

**Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2010**

**Vitos Waldkrankenhaus Köppern  
Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 13.07.2011 um 08:45 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Einleitung

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

wir freuen uns, Ihnen mit dem Strukturierten Qualitätsbericht 2010 für das Vitos Waldkrankenhaus Köppern einen Überblick über die medizinischen und pflegerischen Leistungen in der Behandlung von Patienten, aber auch über die Strukturen unserer Klinik vorlegen zu können.

Es ist unser Ziel, Wirtschaftlichkeit und Qualität in Einklang zu halten und trotz knapper Ressourcen im Gesundheitswesen qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen, die wir dem aktuellen wissenschaftlichen Stand in Medizin und Pflege kontinuierlich anpassen.

In den letzten Jahren haben wir eine aktive, in der Belegschaft gut verankerte Qualitätspolitik geschaffen, deren Grundlage die Unternehmensphilosophie der Vitos Hochtaunus gemeinnützigen GmbH bildet. Unser oberstes Ziel ist die optimale Versorgung unserer Patienten. Sie sollen sich auf unsere medizinische, pflegerische und soziale Kompetenz verlassen können.

Ein etabliertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierungen und Qualitätskontrollen durch unabhängige Einrichtungen unterstützt uns bei der Umsetzung unserer Ziele.

Wir danken allen Patientinnen und Patienten für das uns entgegengebrachte Vertrauen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr tagtägliches Engagement.

Eine informative und aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen

Stephan Köhler  
Geschäftsführer

Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH

## Einleitung

Die Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH als Trägerin des Vitos Waldkrankenhauses Köppern schaut auf eine über 100-jährige Tradition in der Behandlung, Betreuung und Pflege hilfebedürftiger Menschen zurück. Mit seiner ruhigen Lage in einer walddreichen Umgebung bietet das Waldkrankenhaus besonders gute Voraussetzungen, Menschen mit psychischen Erkrankungen auf dem Weg ihrer Genesung und Stabilisierung zu begleiten.

Das Vitos Waldkrankenhaus Köppern als eine Betriebsstätte der Vitos Hochtaunus gemeinnützigen GmbH nimmt heute den psychiatrischen Versorgungsauftrag für den Hochtaunuskreis mit ca. 240.000 Einwohnern wahr und stellt deren psychiatrische Versorgung mit stationären, teilstationären und ambulanten Behandlungsangeboten sicher.

Mit der Außenstelle Vitos Klinik Bamberger Hof ist das Vitos Waldkrankenhaus Köppern darüber hinaus in die teilstationäre und ambulante psychiatrische Behandlung der Frankfurter Bevölkerung eingebunden und leistet dort mit der "Ambulanten Psychiatrischen Akutbehandlung zu Hause" (APAH) einen modernen, sozialpsychiatrischen Behandlungsbeitrag.



Darüber hinaus widmet sich die Vitos Tagesstätte Haus Bornberg als gerontopsychiatrische Tagesstätte der Pflege und Betreuung dementiell erkrankter Tagesgäste. Die Tagesstätte Haus Bornberg ist Bestandteil der Vitos Begleitenden psychiatrischen Dienste Hochtaunus, eine eigenständige Betriebsstätte innerhalb der Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH, die derzeit zusätzliche Angebote im Bereich der Pflege und Betreuung chronisch psychisch Kranker aufbaut.

Das Vitos Waldkrankenhaus Köppern hat sich als Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie auch über den Hochtaunuskreis hinaus einen fachlich guten Ruf erworben, der insbesondere in der Suchtkrankenbehandlung zu einer überregionalen Versorgung von Abhängigkeitskranken geführt hat.

Nach den Regeln der Binnendifferenzierung unterteilen sich unsere Behandlungsangebote für Erwachsene in die stationären Behandlungsbereiche der Allgemeinen Psychiatrie, der Gerontopsychiatrie und der Suchtbehandlung, in die teilstationären Angebote mit zwei Tageskliniken und in die ambulanten Behandlungsangebote mit zwei Ambulanzen und der "Ambulanten Psychiatrischen Akutbehandlung zu Hause" (APAH) als besonderes Angebot.

Zu den Mitarbeitern unserer Klinik zählen Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter und -pädagogen, Ergotherapeuten, Bewegungstherapeuten, Musiktherapeuten und (Fach-) Krankenpflegekräfte. Sie bieten auf Basis der unterschiedlichen therapeutischen Zusatzqualifikationen eine Vielzahl von Behandlungsangeboten. Im Wesentlichen beinhalten diese Angebote

- psychiatrische Fachkrankenpflege,
- medizinische (internistische und psychiatrische) Behandlung,
- Psychotherapie mit unterschiedlichen Ansätzen,
- Milieu- und Soziotherapie,
- Ergotherapie mit zusätzlichen ambulanten Angeboten
- Bewegungstherapie und
- Musiktherapie

Krankenbehandlung stellt sich für uns immer als ein ganzheitlicher Prozess dar, bei dem der Patient mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt aller Bemühungen steht. Wir vertreten einen interdisziplinären Arbeits- und Behandlungsansatz, in dem sich die vielfältigen Möglichkeiten der Patienten mit der Kompetenz und den Erfahrungen unserer Mitarbeiter zu einem für die Patienten heilsamen Ganzen zusammenfügen.

In der Entwicklung unserer Behandlungsangebote stellen wir uns als "lernende Organisation" neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ebenso wie den sich wandelnden Bedürfnissen und Wünschen unserer Patienten und deren Angehörigen. Unsere zahlreichen Kooperationspartner beziehen wir als Ergänzung unserer Angebote passgenau ein.

Mit regelmäßigen Befragungen (Patienten, Mitarbeiter, Zuweiser) suchen wir nach Anregungen für die Optimierung unserer Leistungen. Dadurch stellen wir die Qualität unserer Leistungen in einem Prozess kontinuierlicher Entwicklung und Verbesserung sicher.

Unsere Behandlungsangebote haben sich zunehmend auch in den teilstationären und ambulanten Behandlungsbereich entwickelt, um stationäre Aufenthalte zu verkürzen oder zu vermeiden.

Die Ausstattung unseres Hauses konnten wir in den letzten Jahren durch vielfältige bauliche Veränderungen und Ausstattungen im Interesse unserer Patienten verbessern. Das werden wir auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen.

Um unsere Leistungen und deren Entwicklung für die interessierte Öffentlichkeit nachvollziehbar und durchschaubar zu machen, geben wir auf den folgenden Seiten einen Überblick über die wesentlichen Informationen zu unserer Klinik.

Für Anregungen und Unterstützungen unserer Bemühungen um die Gesundheit unserer Patienten sind wir immer offen und dankbar.

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen ist die Geschäftsführung der Vitos Hochtaunus gemeinnützigen GmbH.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Stephan Köhler	Geschäftsführung	06175 - 791 229	06175 - 791 344	stephan.koehler@vitos-hochtaunus.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dietmar Paul	Komm. Ärztlicher Direktor	06175 - 791 201		dietmar.paul@vitos-hochtaunus.de
Bernd Kuschel	Krankenpflegedirektor	06175 - 791 216		bernd.kuschel@vitos-hochtaunus.de
Edwin Kaiser	Kaufmännischer Direktor	06175 - 791 230		edwin.kaiser@vitos-hochtaunus.de
Nico Schmidt	Qualitätsmanagement	06175 - 791 333	06175 - 791 343	nico.schmidt@vitos-hochtaunus.de
Dieter Becker	Öffentlichkeitsarbeit	06175 - 791 408	06175 - 791 344	dieter.becker@vitos-hochtaunus.de

Links:

[www.vitos-hochtaunus.de](http://www.vitos-hochtaunus.de) / [www.vitos.de](http://www.vitos.de) / [www.lwv-hessen.de](http://www.lwv-hessen.de) / [www.ktq.de](http://www.ktq.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Nico Schmidt, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Hausanschrift:

Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH - Vitos Waldkrankenhaus Köppern -

Emil-Sioli-Weg 1 - 3

61381 Friedrichsdorf-Köppern

Postanschrift: 61381 Friedrichsdorf

Telefon: +49 (0)6175 / 7911

Fax: +49 (0)6175 / 791344

E-Mail: [info@vitos-hochtaunus.de](mailto:info@vitos-hochtaunus.de)

Internet: <https://www.vitos-hochtaunus.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift: Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Homburg

Taunusstr. 5

61348 Bad Homburg v.d.H.

Telefon: 06172 / 68708 - 210

Fax: 06172 / 68708 - 211

E-Mail: [tk.wkh@vitos-hochtaunus.de](mailto:tk.wkh@vitos-hochtaunus.de)

Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg

Taunusstr. 5

61348 Bad Homburg v.d.H.

Telefon: 06172 / 68708 - 120

Fax: 06172 / 68708 - 121

E-Mail: [ambulanz.wkh@vitos-hochtaunus.de](mailto:ambulanz.wkh@vitos-hochtaunus.de)

Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Vitos psychiatrische Tagesklinik Frankfurt

Oeder Weg 46

60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 678002 - 401

Fax: 069 / 678002 - 468

E-Mail: [Tagesklinik.KBH@vitos-hochtaunus.de](mailto:Tagesklinik.KBH@vitos-hochtaunus.de)

Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Vitos APAH Frankfurt

Oeder Weg 46

60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 678002 - 501

Fax: 069 / 678002 - 568

E-Mail: [apah@vitos-hochtaunus.de](mailto:apah@vitos-hochtaunus.de)

Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

Weiterer Standort:  
Hausanschrift:  
Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt  
Oeder Weg 46  
60318 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 678002 - 601  
Fax: 069 / 678002 - 668  
E-Mail: ambulanz.kbh@vitos-hochtaunus.de  
Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

***A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses***

260610849

***A-3 Standort(nummer)***

00

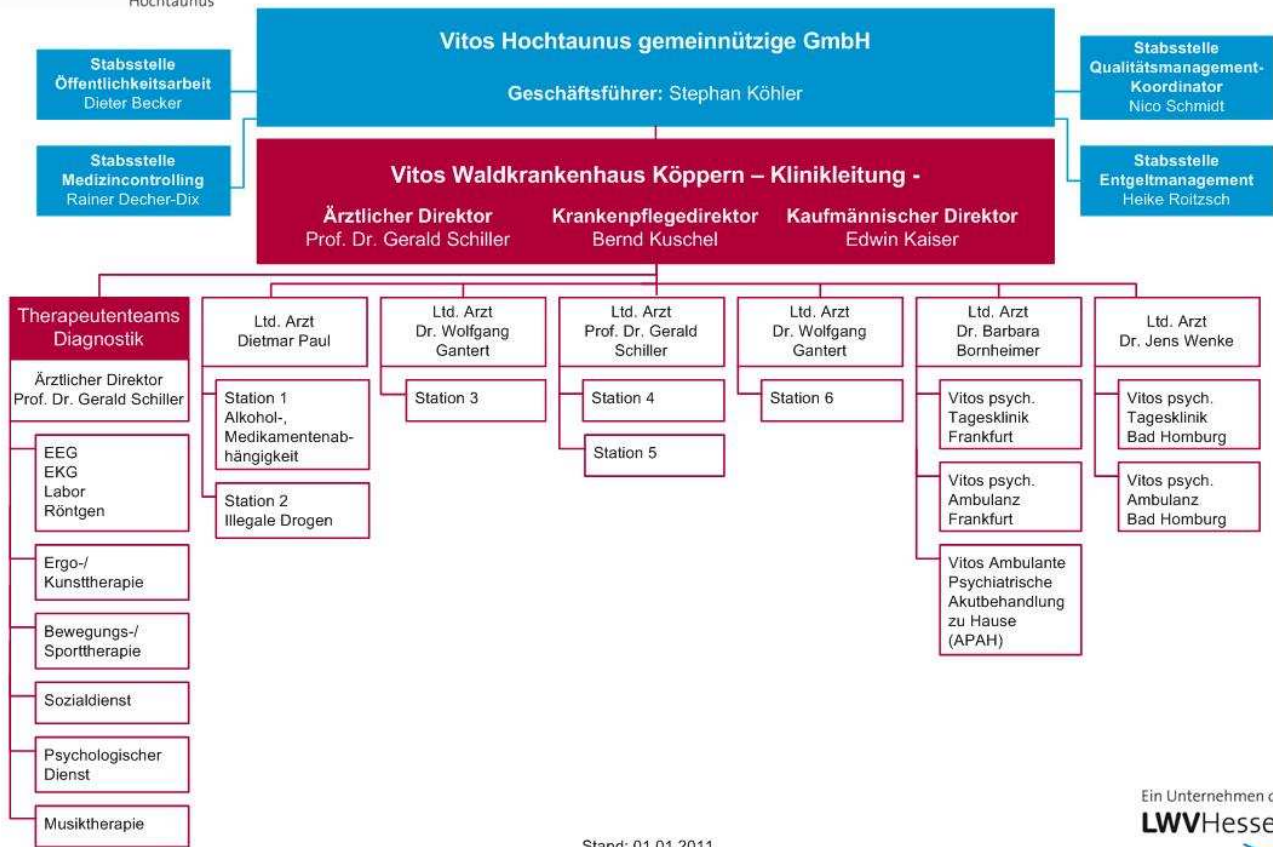
***A-4 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name: Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH  
Art: öffentlich

***A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



(Das Organigramm der Vitos Hochtaunus, Stand 01.01.2011)

Das Vitos Waldkrankenhause Köppern als Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie unterhält stationäre Behandlungsangebote am Standort **Friedrichsdorf Köppern**, eine Tagesklinik und eine Psychiatrische Institutsambulanz am Standort **Bad Homburg v.d.H.** und eine Tagesklinik, eine Psychiatrische Institutsambulanz sowie eine ambulante psychiatrische Akutbehandlung zu Hause (APAH) am Standort **Frankfurt am Main**.

Seit 2006 liegt folgende Klinikstruktur vor:

### Stationäre Behandlung:

Station 1 (Abhängigkeit von Alkohol und/oder Medikamenten)

Station 2 (Abhängigkeit von illegalen Drogen)

Station 3 (Schizophrenien, Manien, Oligophrenien mit Verhaltensauffälligkeiten)

Station 4 (Persönlichkeitsstörungen, Neurosen, posttraumatische Belastungsstörungen)

Station 5 (Depressionen)

Station 6 (Demenzen)

## Tageskliniken, Ambulanzen:

Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Homburg mit 20 Plätzen

Vitos psychiatrische Tagesklinik Frankfurt mit 25 Plätzen

Vitos psychiatrische Ambulanzen in Bad Homburg sowie in Frankfurt

Vitos APAH Frankfurt = Ambulante Psychiatrische Akutbehandlung zu Hause in Frankfurt

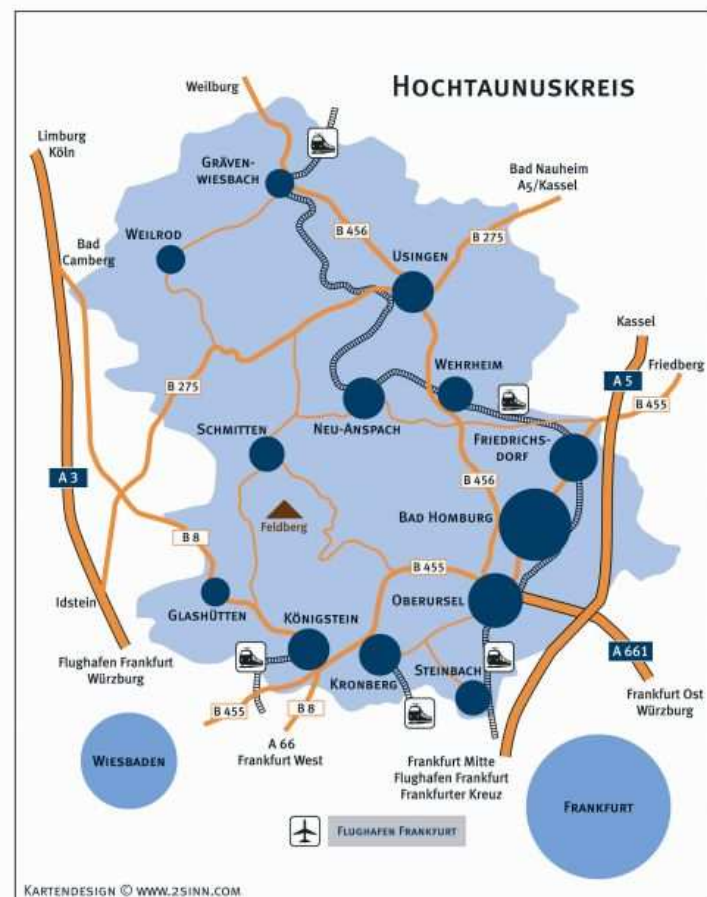
Alle Stationen werden nach Möglichkeit durchgängig offen sowie ohne Altersbegrenzung mit Patienten ab dem 18. Lebensjahr geführt. Es wird auf altersbedingte Grenzen zugunsten einer diagnosespezifischen Zuteilung der Patienten auf die Stationen verzichtet.

(Stand: Dezember 2010):

## **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Ja





## **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Im Rahmen der Suchtbehandlung hat Akupunktur einen festen Stellenwert.
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	In der erfolgreichen Krankheitsbewältigung unserer Patienten spielen Angehörige oft eine wichtige Rolle.
MP00	APAH (Akut-Psychiatrische Ambulante Behandlung zu Hause)	Mit dieser aufsuchenden ambulanten Krankenbehandlung durch ein multiprofessionelles Team können Krankenhausaufenthalte vermieden werden.
MP00	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Integration in das soziale Umfeld erfordert häufig auch die Unterstützung durch unseren Sozialdienst.
MP11	Bewegungstherapie	Ein ganzheitlicher Behandlungsansatz geht auch auf die körperliche Mobilität ein.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Gesundheit ist auch verbunden mit einer angemessenen Ernährung.
MP15	Entlassungsmanagement	Vorbereitung und Gestaltung der Entlassung stellen zentrale Bestandteile der Krankenbehandlung dar.
MP16	Ergotherapie	Belastungen und Belastbarkeit, Konzentration und manuelle Fertigkeiten bedürfen oft auch eines ergotherapeutischen Behandlungsansatzes.
MP00	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	Mit externen Teilnehmern diskutieren wir quartalsweise in unserem Ethik-Forum die ethisch-moralischen Rahmenbedingungen der Patientenbehandlung.
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Die pflegerische Betreuung der Patienten erfolgt nach dem Bezugspflegesystem.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Psychologen und Ergotherapeuten fördern und erhalten durch spezielle Therapien die kognitiven Fähigkeiten der Patienten.
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	Tiere unterstützen den Therapieprozess.
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	In der Behandlung älterer Patienten gehören Kontinenztrainings heute zum Standard.
MP23	Kunsttherapie	Im Rahmen der Ergotherapie geben unsere Patienten ihrem Erleben auch künstlerisch Ausdruck.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Lichttherapie	Bei der Behandlung depressiver Erkrankungen wird auch Lichttherapie eingesetzt.
MP27	Musiktherapie	Hören und Gestalten von Musik und Rhythmus gestalten vielfältige Zugänge zum menschlichen Wahrnehmen und Empfinden.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Mit Maßnahmen der Psychoedukation erlernen unsere Patienten einen kompetenten Umgang mit ihren Erkrankungen.
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Physiotherapeutische/Krankengymnastische Maßnahmen erhalten die körperliche Mobilität oder stellen diese wieder her.
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Hier stellen sich Standards moderner psychiatrischer Behandlung dar.
MP37	Schmerztherapie/ -management	Vorbeugung von chronifizierten Schmerzen erfordert oft gezielte Schmerztherapie.
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst begleitet den Patienten im Entlassungsprozess und sorgt für einen adäquate Anschlussversorgung.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Jährliches Sommerfest, Osterbasar und Weihnachtsmarkt für Angehörige und Fachvorträge
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training und progressive Muskelrelaxation (PMR) gehören zum Behandlungsangebot.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Gerontopsychiatrische Tagesstätte im Haus Bornberg
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Im Rahmen der Suchtbehandlung stellt die Kooperation mit Selbsthilfegruppen ein zentrales Element dar.

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	In allen Behandlungsbereichen stehen Aufenthaltsräume mit Radio- und TV-Ausstattung zur Verfügung.
SA12	Balkon/ Terrasse	Die Behandlungsbereiche im Erdgeschoss verfügen regelmäßig über einen Zugang zu einer Terrasse.
SA55	Beschwerdemanagement	Wir nutzen jede Anregung, Kritik und Beschwerde für die Verbesserung unserer Leistungen.
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	Die in unserer Klinik tätige "Laienhilfe Miteinander" wurde 2004 für ihr Engagement mit dem Walter-Picard-Preis ausgezeichnet.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA22	Bibliothek	Die Klinik unterhält eine Patientenbibliothek zur Ausleihe von Büchern.
SA23	Cafeteria	Es steht eine Cafeteria für Patienten, Besucher und Mitarbeiter zur Verfügung.
SA41	Dolmetscherdienste	Unter den Mitarbeitern steht eine große Zahl für Dolmetscherdienste in vielen Fremdsprachen zur Verfügung (englisch, französisch, russisch, polnisch, türkisch, italienisch, portugiesisch u.a)
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Bei Bedarf können auch Ein-Bett-Zimmer zur Verfügung gestellt werden.
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	In ausgewählten Zimmern.
SA04	Fernsehraum	Jede Station ist mit einem TV-Raum ausgestattet.
SA25	Fitnessraum	Patienten haben die Möglichkeit, in einem großen Fitnessraum unter Anleitung geschulter Mitarbeiter die Fitness und Kondition zu trainieren.
SA20	Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	Es stehen verschiedene Diäten für die individuelle Ernährung zur Verfügung.
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	In ausgewählten Zimmern.
SA27	Internetzugang	In der Ergotherapie besteht für Patienten die Möglichkeit, im Internet zu surfen.
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich der Cafeteria werden Kioskartikel verkauft.
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Es werden kostenlose Parkplätze in großer Zahl vorgehalten.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Es stehen ständig verschiedene Getränke zur freien Verfügung.
SA16	Kühlschrank	Auf jeder Station sind Kühlschränke für Patienten aufgestellt. Dort können private Lebensmittel gelagert werden.
SA31	Kulturelle Angebote	Es werden vielfältige kulturelle Angebote für Patienten und andere Besucher in den Räumen der Klinik organisiert.
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	Bei entsprechender Indikation können auf einer Station auch Mütter mit ihren Kleinkindern aufgenommen werden.
SA33	Parkanlage	Die Gebäude der Klinik liegen in einem gepflegten Gelände am Waldrand.
SA56	Patientenfürsprache	Unsere Patientenfürsprecherin steht allen Patienten beratend zur Verfügung und sorgt für eine wirkungsvolle Vertretung aller Patienten.
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Die Klinik ist rauchfrei; für Raucher werden ausgewiesene Raucherzonen vorgehalten.
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA42	Seelsorge	Die Klinikseelsorge wird durch einen evangelischen Pfarrer und eine katholische Pastoralreferentin übernommen.
SA08	Teeküche für Patienten	
SA18	Telefon	Alle Behandlungsbereiche verfügen über Patiententelefone.
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	In der überwiegenden Zahl der Zimmer handelt es sich um Zwei-Bett-Zimmer-
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Der überwiegende Teil der Zwei-Bett-Zimmer verfügt über eine eigene Nasszelle.

## **A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Keine Angaben

### A-11.2 Akademische Lehre

Die Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH unterhält eine Kooperation zur Ausbildung von Diplom-Ergotherapeuten mit der Europa-Fachhochschule Fresenius in Idstein.

Der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Schiller (bis Juni 2011) hat einen Lehrauftrag an dieser Fachhochschule im Fachbereich Gesundheit. Zudem betreut er Ergotherapiestudenten bei der Erstellung ihrer Diplomarbeiten.

### A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	An unserer Vitos Schule für Gesundheitsberufe Hochtaunus bilden wir in zwei Kursen regelmäßig Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen auch über den eigenen Bedarf hinaus.

## **A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

- 119 Betten gem. Planbettenbescheid des Landes Hessen (Waldkrankenhaus)
- 20 Plätze Tagesklinik Bad Homburg
- 25 Plätze Tagesklinik Frankfurt

## **A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 1946

Teilstationäre Fallzahl: 226

Ambulante Fallzahlen

Patientenzählweise: 15560

Sonstige Zählweise: 15560

Die Patientenzahlen für die Institutsambulanzen und APAH (Ambulante psychiatrische Akutbehandlung zu Hause) wurden hier summiert.

## **A-14 Personal des Krankenhauses**

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	32,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,1 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

## A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	80,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	9,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

## A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	1,1	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	12,5	
SP00	Fachkrankenpflege Psychiatrie	12,0	
SP00	Fachweiterbildung Geriatrie	1,0	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraeut und Bibliotheraeutin	1,0	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,0	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	8,1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin		
SP00	Qualitätsmanagementbeauftragter (TÜV) ISO 9001	8,0	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	7,1	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagoge und Sportpädagogin	1,0	
SP00	Weiterbildung: Stationsleitung	14,0	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

### **A-15 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA65	Echokardiographiegerät			
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie

#### B-[1].1 Name [Allgemeine Psychiatrie]

Allgemeine Psychiatrie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2900

Nr.	Fachabteilung:
2950	Die Stationen 1 und 2 beschäftigen sich mit Abhängigkeitserkrankungen von Alkohol, Medikament & illegalen Suchtstoffen)
2951	Die Station 6 beschäftigt sich im Wesentlichen mit Demenzen und hat damit einen gerontopsychiatrischen Schwerpunkt.
3700	Die Station 5 behandelt im Schwerpunkt Erkrankungen aus dem depressiven Formenkreis.
3700	Die Station 3 bildet einen Behandlungsschwerpunkt für Krankheitsbilder wie Schizophrenien, Manien sowie Oligophrenien mit Verhaltensauffälligkeiten.
3700	Die Station 4 legt ihren Behandlungsschwerpunkt auf Persönlichkeitsstörungen, Neurosen sowie posttraumatische Belastungsstörungen.

Hausanschrift:

Emil-Sioli-Weg 1 - 3

61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06175 / 791 - 1

Fax: 06175 / 791 - 403

E-Mail: dietmar.paul@vitos-hochtaunus.de

Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

Chefärztinnen/-ärzte (im Jahr 2010):

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Schiller, Gerald	Ärztlicher Direktor	06175-791200 gerald.schiller@vitos-hochtaunus.de	06175-791200	



## **B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Psychiatrie]**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP00	Angehörigengruppen	Das familiäre Umfeld eines Patienten spielt häufig eine zentrale Rolle in seiner Krankheitsbewältigung. Gut informierte Angehörige stellen eine wichtige Unterstützung für Patienten dar.
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

## **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie]**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Psychiatrie]**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Psychiatrie]**

Vollstationäre Fallzahl: 1946

Teilstationäre Fallzahl: 31

## **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

### **B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	615	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F11	332	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)
3	F20	219	Schizophrenie
4	F32	112	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
5	F01	111	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
6	F43	109	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
7	F33	111	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
8	F25	52	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
9	F19	42	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
10	F31	37	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### **B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[1].7 Prozeduren nach OPS**

### **B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-981	1616	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Abhängigkeitskranke
2	9-603	1316	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3	9-980	1059	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	9-602	1000	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
5	9-613	832	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
6	9-601	713	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
7	9-612	542	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
8	9-982	491	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Psychiatrie für ältere Menschen
9	9-611	331	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
10	9-600	294	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

#### B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

#### ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

trifft nicht zu / entfällt

#### ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

#### ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

## **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

### **B-[1].11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	62,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	9,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	
PQ00	Qualitätsmanagementbeauftragter (TÜV) ISO 9001	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	Basislehrgang psychiatrische Krankenpflege	
ZP00	Ethische Fallbesprechungen in der Psychiatrie	
ZP07	Geriatric	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP00	Deeskalationstraining nach PART 2000	

## B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Allgemeine Psychiatrie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	1,8 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	6,1 Vollkräfte	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	1,0 Vollkräfte	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,0 Vollkräfte	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP23	Psychologe und Psychologin	4,6 Vollkräfte	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	4,7 Vollkräfte	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagoge und Sportpädagogin	1,0 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0 Vollkräfte	

## **B-[2] Fachabteilung Vitos APAH Frankfurt**

### **B-[2].1 Name [Vitos APAH Frankfurt]**

Vitos APAH Frankfurt

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3790

Nr.	Fachabteilung:
3700	Vitos Ambulante Psychiatrische Akutbehandlung zu Hause (APAH)

Hausanschrift:

Oeder Weg 46

60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 678002 - 501

Fax: 069 / 678002 - 568

E-Mail: [apah@vitos-hochtaunus.de](mailto:apah@vitos-hochtaunus.de)

Internet: <https://www.vitos-hochtaunus.de>

Leitende Ärztin:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Dr. Bornheimer, Barbara	Leitende Ärztin	069-678002220 barbara.bornheimer@vitos-hochtaunus.de	069-678002222	

### **B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Vitos APAH Frankfurt]**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Vitos APAH Frankfurt	Kommentar / Erläuterung
VP00	Ambulante psychiatrische Akutbehandlung zu Hause	Aufsuchende psychiatrische Behandlung.

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Vitos APAH Frankfurt]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Vitos APAH Frankfurt]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].5 Fallzahlen [Vitos APAH Frankfurt]**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 207

### **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

keine Angaben

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

### **B-[2].7 Prozeduren nach OPS**

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

keine Angaben

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### **B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Akutpsychiatrische ambulante Behandlung zu Hause (APAH)		Es handelt sich hier um eine Krankenhaus ersetzende Behandlung psychiatrischer Erkrankungen in der häuslichen Umgebung der Patienten.

### **B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden



## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

### B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

## B-[3] Fachabteilung Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt

### B-[3].1 Name [Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt]

Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 2900

Nr.	Fachabteilung:
3700	Die Psychiatrische Institutsambulanz steht Patienten zur Verfügung, die anderweitig nicht oder nur mit erheblichem Aufwand ambulant behandelt werden könnten.

Hausanschrift:

Oeder Weg 46

60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 678002 - 601

E-Mail: [ambulanz.kbh@vitos-hochtaunus.de](mailto:ambulanz.kbh@vitos-hochtaunus.de)

Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

Leitende Ärztin:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Dr. Bornheimer, Barbara	Leitende Ärztin	069-678002220 barbara.bornheimer@vitos-hochtaunus.de	069-678002222	

### B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt	Kommentar / Erläuterung
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP00	Postpartale Störungen	

### ***B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[3].5 Fallzahlen [Vitos psychiatrische Ambulanz Frankfurt]***

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 10568

### ***B-[3].6 Diagnosen nach ICD***

#### ***B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD***

keine Angaben

#### ***B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen***

keine Angaben

## **B-[3].7 Prozeduren nach OPS**

### **B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

keine Angaben

### **B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

## **B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

## **B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

## **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[3].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

## B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

## **B-[4] Fachabteilung Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg**

### ***B-[4].1 Name [Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg]***

Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 2900

Nr.	Fachabteilung:
3700	Die Psychiatrische Institutsambulanz steht Patienten zur Verfügung, die anderweitig nicht oder nur mit erheblichem Aufwand ambulant behandelt werden könnten.

Hausanschrift:

Taunusstr. 5

61348 Bad Homburg v.d.H.

Telefon: 06172 / 68708 - 120

E-Mail: [ambulanz.wkh@vitos-hochtaunus.de](mailto:ambulanz.wkh@vitos-hochtaunus.de)

Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

Leitender Arzt:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Dr. Wenke, Jens	Leitender Arzt	06172-67808143 <a href="mailto:jens.wenke@vitos-hochtaunus.de">jens.wenke@vitos-hochtaunus.de</a>	06172-68708120	

### ***B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg]***

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

### ***B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].5 Fallzahlen [Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Homburg]***

Vollstationäre Fallzahl:0

Teilstationäre Fallzahl: 4883

### ***B-[4].6 Diagnosen nach ICD***

#### ***B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD***

keine Angaben

#### ***B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen***

keine Angaben

### ***B-[4].7 Prozeduren nach OPS***

#### ***B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

keine Angaben

#### ***B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren***

keine Angaben

### ***B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

### **B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

### **B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[4].11 Personelle Ausstattung**

#### **B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

#### **B-[4].11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	



	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ10	Psychiatrische Pflege	

#### B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

## **B-[5] Fachabteilung Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Homburg**

### ***B-[5].1 Name [Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Homburg]***

Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Homburg

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 2960

Hausanschrift:

Taunusstr. 5

61348 Bad Homburg v.d.H.

Telefon: 06172 / 68708 - 120

E-Mail: Tagesklinik.WKH@vitos-hochtaunus.de

Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

Leitender Arzt:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Dr. Wenke, Jens	Leitender Arzt	06172-68708143 jens.wenke@vitos-hochtaunus.de	06172-68708120	

### ***B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Homburg]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Homburg]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Homburg]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[5].5 Fallzahlen [Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Homburg]***

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 140

## **B-[5].6 Diagnosen nach ICD**

### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

keine Angaben

### B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## **B-[5].7 Prozeduren nach OPS**

### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

keine Angaben

### B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## **B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

## **B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[5].11 Personelle Ausstattung**

### B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ10	Psychiatrische Pflege	

## B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

## **B-[6] Fachabteilung Vitos psychiatrische Tagesklinik Frankfurt**

### **B-[6].1 Name [Vitos psychiatrische Tagesklinik Frankfurt]**

Vitos psychiatrische Tagesklinik Frankfurt

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 2960

Hausanschrift:

Oeder Weg 46

60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 678002 - 401

E-Mail: Tagesklinik.Bamberger-Hof@vitos-hochtaunus.de

Internet: <http://www.vitos-hochtaunus.de>

Leitende Ärztin:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Dr. Bornheimer, Barbara	Leitende Ärztin	069-678002220 barbara.bornheim er@vitos- hochtaunus.de	069-678002222	

### **B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Vitos psychiatrische Tagesklinik Frankfurt]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Vitos psychiatrische Tagesklinik Frankfurt]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen bei jungen Erwachsenen ab dem 16. Lebensjahr.	

### **B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Vitos psychiatrische Tagesklinik Frankfurt]**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[6].5 Fallzahlen [Vitos psychiatrische Tagesklinik Frankfurt]**

Vollstationäre Fallzahl:0

Teilstationäre Fallzahl: 156

## **B-[6].6 Diagnosen nach ICD**

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

keine Angaben

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## **B-[6].7 Prozeduren nach OPS**

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

keine Angaben

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## **B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

## **B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[6].11 Personelle Ausstattung**

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

## B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

#### **Der Vitos Psychiatrie-Report**

"Den schwierigen Spagat zwischen notwendiger Qualitätssicherung und finanziell begrenzten Ressourcen müssen alle Akteure im Gesundheitswesen bewältigen."

"Als ein erster Schritt auf diesem Wege stellt dieser Psychiatrie-Report ausgewählte Kennzahlen des Vitos Konzerns mit entsprechenden Interpretationen und Kommentierungen der Ergebnisse vor. Er soll Anstöße und Anregungen für die weitere Debatte um Qualitätsindikatoren in der psychiatrischen Versorgung geben. Bei allen im Moment noch vorhandenen methodischen Unzulänglichkeiten soll dieser Bericht unterstreichen, dass die Vitos Einrichtungen sich dem Leistungs- und Qualitätswettbewerb stellen und zu mehr Offenheit und Transparenz des Leistungsgeschehens beitragen wollen."

Auszüge aus der Einleitung des Psychiatrie-Report 2010  
Reinhard Belling  
(Geschäftsführer Vitos GmbH)

Bezeichnung der Qualitätsindikatoren:

#### **Qualitätskennzahlen der Vitos Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie**

- Verweildauer
- Suizide und Todesfälle
- Qualitätssicherung bei Dekubitus
- Prozessqualität bei Entlassung
- Patientenzufriedenheit

Ergebnis:

[www.vitos.de/fileadmin/user\\_upload/.../Vitos Psychatrie-Report 2010.pdf](http://www.vitos.de/fileadmin/user_upload/.../Vitos_Psychatrie-Report_2010.pdf)

Messzeitraum: 01.01.2010 bis 31.12.2010

Vitos Hochtaunus führt seit vielen Jahren Befragungen zur Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit durch und vergleicht die Ergebnisse mit den Resultaten innerhalb des Vitos Konzerns und mit anderen Kliniken. Darüber hinaus werden die Wünsche und Belange von Angehörigen strukturiert und kontinuierlich abgefragt.



Des Weiteren stellt sich das Vitos Waldkrankenhaus Köppern als einzige psychiatrische Klinik in Hessen einem Vergleich über Art, Dauer und Häufigkeit von Zwangsmaßnahmen in der Krankenbehandlung und arbeitet dazu in einem "Arbeitskreis zur Prävention von Gewalt und Zwang in der Psychiatrie" mit anderen Kliniken aus Bayern, Baden Württemberg, Schweiz, Österreich und Luxemburg zusammen.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	36
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	28
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	0

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

### Die Qualitätspolitik des Vitos Waldkrankenhauses Köppern

Im Einklang mit der Qualitätspolitik der Vitos GmbH leitet sich unsere Qualitätspolitik aus der Unternehmensphilosophie (Leitbild) sowie der Vision der Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH ab und hat die optimale Patientenversorgung im Blick. Qualitätspolitik ist Bestandteil der Unternehmenspolitik.

Grundlage unseres Qualitätsmanagements ist ein Regelkreis (Plan-Do-Check-Act), der wieder und wieder durchlaufen wird. Umfassendes Qualitätsmanagement verstehen wir deshalb als einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) in allen Geschäftsbereichen zur Optimierung der Patientenversorgung.

Im **PLAN** werden Prozesse und Abläufe geplant. Im **DO** erfolgt die Umsetzung der Planung. **CHECK** bedeutet, dass Planung und Durchführung überprüft werden hinsichtlich der Einhaltung des Plans und hinsichtlich der Erreichung des gewollten Ziels. Im **ACT** werden Verbesserungsmaßnahmen sowohl für den Plan als auch für das Do aus dem Check abgeleitet.

Um das Ziel der optimalen Patientenversorgung zu erreichen, müssen alle Beteiligten einbezogen sowie die Rahmenbedingungen definiert werden:

**Patienten:** Sie stehen nicht nur im Mittelpunkt unseres Handelns - ohne ihre Mitwirkung an der Behandlung lässt sich der therapeutische und pflegerische Erfolg nicht erzielen.

**Mitarbeiter:** Unseren MitarbeiterInnen wird durch gute Schulung und eine auf Teamarbeit ausgerichtete Führung, kompetentes und eigenverantwortliches Handeln in ihren Aufgabengebieten ermöglicht. Dazu gehört die Verankerung des Qualitätsbewusstseins im gesamten Wertesystem von Vitos Hochtaunus mit dem Ziel der Weiterentwicklung.

**Wirtschaftlichkeit:** Ein Krankenhaus ist ein Unternehmen, das für seinen Fortbestand Gewinne erwirtschaften muss. Aufgrund unserer Gemeinnützigkeit ist gewährleistet, dass sämtliche Gewinne wieder in das Unternehmen zurück fließen. Aus der wirtschaftlichen Notwendigkeit entsteht oftmals ein Spannungsfeld zwischen den Erwartungen und Wünschen der Patienten oder auch der Gesellschaft und den finanziellen Möglichkeiten aus der Vergütung der Krankenhausbehandlung durch die Sozialleistungsträger.

In diesem Zusammenhang streben wir sowohl nach kontinuierlicher Verbesserung in fachlicher und organisatorischer Hinsicht als auch nach adäquater Anpassung an die jeweiligen Anforderungen unserer Umwelt.

## **D-2 Qualitätsziele**

### **Die Qualitätsziele des Vitos Waldkrankenhauses Köppern**

Aus der Qualitätspolitik des Vitos Konzerns und der Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH werden die Qualitätsziele für das Klinikum abgeleitet. In regelmäßigen jährlich stattfindenden Strategieklausuren werden anhand der Vision strategische Stoßrichtungen festgelegt. Aus ihnen wird im nächsten Schritt das Arbeitsprogramm mit den konkreten Projekten und Maßnahmen für das kommende Jahr entwickelt. Darin sind bereits eine Vielzahl an Qualitätszielen enthalten.

Weitere Qualitätsziele werden anhand von Ergebnissen aus am Qualitätsmanagement unmittelbar beteiligten Gremien, Audits, Befragungen, Begehungen und den wirtschaftlichen Notwendigkeiten abgeleitet.

Die Vermittlung und Umsetzung von Qualitätszielen erfolgt strukturiert unter Einbeziehung der am Qualitätsmanagement beteiligten Gremien.

Die Erreichung der Qualitätsziele wird im Arbeitsprogramm erfasst und in der monatlich stattfindenden Betriebsstättenleitungssitzung überprüft.

Zentrale Qualitätsziele werden außerdem über das Kennzahlensystem messbar definiert (Soll-Werte) und in ihrer Erreichung (Ist-Werte) gemessen.

Die Qualitätsziele orientieren sich an den Vorgaben der KTQ.

### **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

QM-Strukturen (z.B. Organigramm / zentrales QM, Stabsstelle, Kommission, Konferenzen, berufsgruppenübergreifende Teams):

Qualitätsmanagement stellt sich nach unserem Verständnis als zentrale Leitungsaufgabe dar. In der Umsetzung transparenter und zuverlässiger Leistungsgestaltung nehmen unsere Führungskräfte eine zentrale Rolle ein. Mit Zielvorgaben und der Unterstützung ihrer Mitarbeiter bei der Umsetzung tragen sie eine besondere Verantwortung für die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität unserer Leistungen. Wenn es um die konkrete Erzeugung guter Qualität in unseren Einrichtungen geht, ist das ganz persönliche Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters von Bedeutung. Ein Krankenhaus kann erst in der Zusammenarbeit aller beteiligten Berufsgruppen wirklich gute Qualität bieten.

Ein Qualitätsmanagementkoordinator übernimmt in unserem Hause die Koordination des Einsatzes und der Weiterentwicklung unserer Qualitätsmanagementinstrumente (wie z.B. Befragungen, Audits, Prozessbeschreibungen etc.).

Um dieses Engagement in seinem Erfolg zu beurteilen, unterziehen wir unser Haus in regelmäßigen Abständen einer externen Überprüfung. Im Jahr 2005 wurde unser Haus dabei mit dem KTQ-Zertifikat ausgezeichnet. Im Jahr 2008 erfolgte die erneute Zertifizierung und für 2011 ist bereits eine weitere Überprüfung geplant.



## **Einbindung in die Krankenhausleitung:**

Mit der Teilnahme des Qualitätsmanagementkoordinators an allen wichtigen Besprechungen der Klinikleitung wird sichergestellt, dass die Klinikleitung qualitätsrelevante Aspekte in ihre Entscheidungen einbezieht und der Erfolg aller Maßnahmen und Entwicklungen überprüft wird.

Des Weiteren ist der Qualitätsmanagementkoordinator in folgende Gremien ständiges Mitglied:

- Ethikforum
- Arzneimittelkommission
- Arbeitssicherheitsausschuss
- Hygienekommission
- Großteams der Stationen und Bereiche
- Strategieklausur
- Arbeitsgruppe KIS (Krankenhausinformationssystem)
- Stationsleitungssitzung

## **QM-Aufgaben:**

Die Zentrale Aufgabe des Qualitätsmanagementkoordinators besteht darin, ein Instrumentarium zur Erzeugung und Überprüfung von Qualität bereitzustellen und dessen Einsatz zu unterstützen. Standards, Prozessbeschreibungen, Arbeits- und Verfahrensanweisungen bieten dabei die Grundlage einer transparenten und zuverlässigen Leistungsgestaltung in allen Bereichen unseres Hauses.

Anhand von Kennzahlen und Indikatoren werden im Rahmen der Überprüfung unserer Arbeitsergebnisse Erfolge gewürdigt. Mit der Analyse von fehlerhaften Leistungen werden regelmäßig Verbesserungsvorschläge und Anregungen für Entwicklungen erarbeitet.

In jährlichen Abständen werden zwischen Geschäftsführung und Klinikleitung strategische Entwicklungen abgestimmt und in konkrete Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitern überführt.

Auf diese Weise werden Pläne (Plan) erarbeitet, in konkrete Maßnahmen überführt (Do), in ihrem Erfolg gemessen (Check) und bei Bedarf zu neuen Vorgaben angepasst (Act). Mit diesen PDCA-Zyklen stellt das Qualitätsmanagement einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) und einen erfolgreichen Weg bei der Behandlung unserer Patienten sicher.

## **Vorhandene Ressourcen (personell, zeitlich, ohne Budget-Angaben):**

In unserem Haus ist der Qualitätsmanagementkoordinator für die Organisation und Entwicklung des Qualitätsmanagements freigestellt. Qualitätsmanagement lebt in seiner praktischen Ausgestaltung aber immer von dem individuellen Engagement aller Mitarbeiter. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, wie er in allen Qualitätsmanagementsystemen beschrieben wird, fordert von allen eine selbstkritische, empirische Arbeitshaltung, die sich durch systematische Planung und Vorbereitung, kompetente Leistungsgestaltung, kritische Überprüfung von Arbeitsergebnissen und die Fähigkeit und Bereitschaft zur Veränderung auszeichnet. Ressourcen im Qualitätsmanagement werden somit stets von allen Mitarbeitenden eingefordert und zur Verfügung gestellt.

## **Sonstige:**

Da wir Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe verstehen, werden bis zum Ende des 1. Quartals 2011 alle Führungskräfte der 1 bis 3 Führungsebene im Bereich Qualitätsmanagement weitergebildet. Dadurch erreichen wir ein Höchstmaß an Durchdringung. Die Schulungsmaßnahme ist ein wichtiger Baustein, den Qualitäts-Gedanken durch die Hierarchien hindurch zu vermitteln und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass dieser Gedanke ständig weiterentwickelt werden muss.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Mit einer jährlichen **Auditplanung** sorgen wir dafür, dass unsere Instrumente zur Qualitätssicherung erfolgreich eingesetzt werden. In den im Rahmen der Audits geführten Gespräche mit den Mitarbeitern wird erörtert, welche Entwicklungen zur Verbesserung unserer Arbeitsergebnisse beitragen können – wir sind davon überzeugt, dass es nichts gibt, was man nicht noch verbessern kann.

Mit diesem Ansatz haben wir uns mit der Zertifizierung nach KTQ auch auf einen Weg kontinuierlicher Verbesserungen begeben, der die Entwicklung unserer Leistungsqualität dokumentieren soll.

### **Beschwerdemanagement:**

Neben der Patientenfürsprecherin unseres Hauses haben wir ein Beschwerdemanagement installiert, einen Beschwerdemanager benannt, mit dem wir eine zeitnahe und intensive Bearbeitung aller Beschwerden in unseren Einrichtungen gewährleisten. Damit gehen wir strukturiert allen Hinweisen auf wahrgenommene Mängel nach und suchen mit allen Beteiligten nach Lösungen und Verbesserungen im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Getreu dem Motto "Probleme sind Schätze, die es zu heben gilt!", sind wir für alle Hinweise dankbar, die uns auf solche "Fundstellen" hinweisen. Dabei liegt unser Hauptaugenmerk auf der Suche nach guten Lösungen und nicht nach "Schuldigen".

### **Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):**

Wir wissen um die Unvollkommenheit menschlicher Arbeit; deshalb unterstützen wir unsere Mitarbeiter bei der Fehlervermeidung durch angemessene Maßnahmen der Prävention. Wir sind überzeugt, dass Fehlerbeseitigung oder -korrekturen immer aufwendiger sind als Vorbeugung. Und im Umgang mit unseren Patienten möchten wir Fehler ohnehin erst gar nicht entstehen lassen.

Prävention, aber auch das frühzeitige Erkennen von Fehlerquellen und Risiken haben uns angeregt, ein umfassendes Risikomanagement als Instrument zur Sicherung unserer Leistungen zum Wohle unserer Patienten zu formulieren.

Das Risikomanagement der Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH wird von zwei intern benannten Risikomanagern evaluiert und überwacht. Anhand von Kennzahlen und Indikatoren, welche durch intern benannte Risikoverantwortliche definiert und regelmäßig evaluiert werden, haben wir ein System entwickelt, das sicherstellt, dass wir frühzeitig Maßnahmen zur Sicherung unserer Leistungen treffen können, wenn Schwellenwerte erreicht oder überschritten werden. Wir vergleichen quartalsweise unsere Risikobewertung mit denen der Kliniken des Vitos Konzerns. Dieser Vergleich dient der eigenen Risikominimierung und der kontinuierlichen Weiterentwicklung von „Best Practice“.

Ein konzernweites Verfahren um kritische Fehler und "Beinahefehler" strukturiert und anonymisiert zu erfassen ist seit Ende 2010 im Aufbau und wird zum 2. Quartal 2011 eingeführt. Über dieses Instrument können wichtige Hinweise zu Prozessfehlern gewonnen werden. Somit können Fehler analysiert werden bevor ein Schaden eintritt. Auch diese Daten werden umfangreich auf Konzernebene verglichen und Maßnahmen den Tochtergesellschaften des Vitos Konzerns zur Verfügung gestellt.

## **Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:**

Besprechungen zur Morbiditätsentwicklung finden in unserer Klinik im Rahmen konzeptioneller Weiterentwicklungen, aber auch im Zusammenhang mit den eingesetzten Arzneimitteln regelmäßig statt.

Da die Mortalität in einer Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie eine vergleichsweise untergeordnete Rolle spielt, werden Todesfälle zwar einer intensiven Analyse unterzogen, regelmäßige Mortalitätskonferenzen finden aber nicht statt.

## **Patienten-Befragungen:**

Patientenbefragungen gehören seit dem Jahr 2000 zu den regelmäßig eingesetzten Instrumenten, mit denen wir die Kundenzufriedenheit mit unseren Leistungen erfassen. Auf der einen Seite setzen wir einen ausführlichen Fragebogen an festgesetzten Stichtagen in größeren zeitlichen Abständen ein, während wir mit einem verkürzten Fragebogen alle Patienten bei der Entlassung nach ihren Eindrücken in unserem Haus befragen (kontinuierliche Patientenbefragung).

Die statistischen Ergebnisse stehen jedem Behandlungsbereich als Grundlage für die Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung.

Darüber hinaus beteiligen wir uns an einem Benchmarking der Ergebnisse mit allen Einrichtungen des Vitos Konzerns und organisieren auch den Erfahrungsaustausch.

## **Mitarbeiter-Befragungen:**

Mit anonymen Mitarbeiterbefragungen erfassen wir in 2 - 3jährigen Abständen die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter in allen Berufsgruppen und Arbeitsbereichen, um aus den Ergebnissen Hinweise auf sinnvolle und/oder notwendige Veränderungen in der Zusammenarbeit hinzuwirken.

Den befragten Mitarbeitergruppen melden wir die statistischen Ergebnisse ihrer Antworten mit der Einladung zurück, auch selbst Anregungen zu erarbeiten, die zu einer höheren Zufriedenheit beitragen können.

Die Ergebnisse unseres Hauses stellen wir den Kliniken des Vitos Konzerns gegenüber und leiten daraus Maßnahmen zur Verbesserung ab. Alle Ergebnisse werden den Mitarbeitern ausführlich präsentiert und zur Verfügung gestellt.

## **Einweiser-Befragungen:**

Für 2011 ist eine umfangreiche "Einweiser-Befragung" in Interviewform geplant. Dabei werden wir uns nicht nur auf die TOP-Einweiser sondern auch auf jene konzentrieren, welche auffällig wenig zuweisen.

## **Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:**

Dem Bedürfnis unserer Patienten nach intensiver Aufklärung über psychische Erkrankungen und deren erfolgreiche Behandlung tragen wir mit dem Einsatz von standardisierten Krankheitsbeschreibungen (auch in verschiedenen Fremdsprachen) Rechnung.

Im Übrigen lebt natürlich die therapeutische Beziehung zu unseren Patienten von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren behandelnden Mitarbeitern.

Mit Behandlungsvereinbarungen am Ende einer Behandlung haben wir die Möglichkeit geschaffen, mit

Patienten, deren Wiederaufnahme aufgrund des Krankheitsbildes im Bereich des Möglichen liegt, vorsorglich Vereinbarungen zu treffen, die im Falle einer erneuten akuten Krankheitsphase vom Patienten krankheitsbedingt nicht oder nicht im vollen Umfang getroffen werden können. Damit stellen wir sicher, dass Erfahrungen aus laufenden Behandlungen bei einer erneuten Aufnahme unmittelbar genutzt werden können.

### **Wartezeitenmanagement:**

Aufgrund der begrenzten Zahl apparativ-diagnostischer Verfahren gelingt es in aller Regel Wartezeiten zu vermeiden. Messungen sind daher entbehrlich.

### **Hygienemanagement:**

Das Hygienemanagement wird durch die Hygienefachkraft eines beauftragten Hygieneinstituts überwacht. In regelmäßigen Begehungen wird die Einhaltung und Umsetzung der geforderten Hygienestandards überprüft und in Protokollen festgehalten. Die Hygienefachkraft steht bei besonderen Fragestellungen jederzeit beratend zur Verfügung.

### **Sonstige:**

Auch heute noch ist die Behandlung von psychischen Erkrankungen in besonderen Fällen nicht ohne Zwang möglich. Seit einigen Jahren werten wir die Art, die Dauer und die Häufigkeit solcher Maßnahmen aus und vergleichen uns mit anderen Kliniken. Getreu unserem Anspruch, von den Besten zu lernen, sind wir als einzige hessische Klinik Mitglied in einem „Arbeitskreis zur Prävention von Gewalt und Zwang in der Psychiatrie“.

In intern ausgeschriebenen Qualitätszirkeln erarbeiten wir gemeinsam an Lösungen und Maßnahmen um die Prozessqualität sowie die Zufriedenheit der Patienten, Angehörigen, Kooperationspartner aber auch die der Mitarbeiter kontinuierlich weiter zu steigern.

## ***D-5 Qualitätsmanagementprojekte***

Qualitätsmanagement im Vitos Waldkrankenhaus Köppern stellt sich als kontinuierlicher Verbesserungsprozess in allen Bereichen dar. Aus den im Alltag gewonnenen Erfahrungen werden regelmäßig Maßnahmen für Veränderungen und Verbesserungen abgeleitet und umgesetzt. In jährlichen Strategieklausuren werden darüber hinaus Projekte und Maßnahmen beschlossen, die von Arbeitsbereich-übergreifender Bedeutung sind. Für das Jahr 2010 wurden dabei die folgenden Felder ausgewählt.

### **Patientenzufriedenheit**

Im Arbeitskreis der Qualitätsmanagement-Koordinatoren des Vitos Konzerns wurde ein standardisierter und vergleichbarer Befragungsbogen für Patienten entwickelt. Mittels dieses Fragebogens wurden von Juli bis Dezember 2010 über 4000 Patienten innerhalb des Vitos Konzerns befragt. Die Patientenbefragung dauert weiter an und wird quartalsweise analysiert und unter den Kliniken des Vitos Konzerns verglichen. Diese Ergebnisse fließen in den Vitos Psychiatrie-Report ein.

### **Patientenzufriedenheit in der Ergotherapie**

Um die speziellen Bedürfnisse der Patienten hinsichtlich ergotherapeutischer Leistungen erfassen zu können und das Leistungsspektrum der Ergotherapie zu optimieren, wurde in 2010 gemeinsam mit den Mitarbeitern der Ergotherapie ein Fragebogen zur Zufriedenheit mit dem ergotherapeutischen

Angebot entworfen. Die Befragungen finden 1 x Quartal statt. Dabei werden alle Patienten der Ergotherapie befragt. Die Rücklaufquote liegt hierbei bei über 80 %. Die Entwicklung der Ergebnisse wird verglichen und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität werden umgesetzt.

### **Zufriedenheit der Angehörigen**

Seit Oktober 2010 haben Angehörige von Patienten unseres Krankenhauses die Möglichkeit, einen Fragebogen zur Zufriedenheit auszufüllen. Dieser liegt in den Stationen sowie im Bereich der Cafeteria aus.

### **Mitarbeiterbefragung**

2009 wurde eine konzernweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Dabei beteiligten sich über 50% der Mitarbeiter von Vitos Hochtaunus. Die Ergebnisse wurden im Konzern und mit vergleichbaren Kliniken verglichen und transparent gemacht. Des Weiteren wurden die Ergebnisse in Koordination vom Qualitätsmanagementkoordinator bis auf Stations- und Abteilungsebene kommuniziert, analysiert und offen diskutiert. Dabei wurden in allen Bereichen und mit allen Berufsgruppen 87 Maßnahmen abgeleitet und in einem Katalog mit Zuständigkeiten und Umsetzungszeiträumen festgehalten. Alle Maßnahmen wurden in 2010 auch umgesetzt.

### **Einführungstag neuer Mitarbeiter**

Seit 2009 veranstalten wir regelmäßige "Einführungstage für neue Mitarbeiter". Dazu werden alle neu eingestellten Mitarbeiter eingeladen. Diese Veranstaltung dient der Vermittlung von Informationen über die Klinik, die Strukturen, der Historie aber auch Zuständigkeiten und Abläufen. Neben dem Geschäftsführer tragen der Ärztliche Direktor, der Krankenpflegedirektor, der Leiter der Personalabteilung, der Brandschutzbeauftragte, der Datenschutzbeauftragte und der Qualitätsmanagementkoordinator wichtige Informationen vor und stellen das Unternehmen Vitos Hochtaunus vor. Diese Veranstaltung ist stets gut besucht und wird kontinuierlich mittels Fragebogen analysiert und weiter entwickelt.

### **Stressmodulationsgruppe im Suchtbereich**

Auf Basis eines Vorschlags, der über das betriebliche Vorschlagswesen im Qualitätsmanagement durch einen Mitarbeiter eingereicht wurde, wurde eine Stressmodulationsgruppe im Suchtbereich implementiert. Diese Form der Anleitung zum Selbstmanagement für Patienten in Stresssituationen wurde von Pflegekräften konzipiert und wird bis heute umgesetzt. Das QM begleitet diese Gruppe und ermittelt die Zufriedenheit über einen eigens entwickelten Fragebogen. Dieser trägt dazu bei, die Stressmodulationsgruppe zu evaluieren und weiter zu entwickeln.

### **Evidenzbasiertes Instrument zur strukturierten Einschätzung von Suizidalität**

Im Rahmen eines interdisziplinären Qualitätszirkels bestehend aus Mitarbeitern des ärztlichen und pflegerischen Dienstes und des QMK wurde in 2010 damit begonnen, ein evidenzbasiertes Instrument zur strukturierten Einschätzung von Suizidalität zu entwickeln. Zentraler Bestandteil des Instruments sind Checklisten zur objektiven, subjektiven und interdisziplinären Einschätzung von Suizidalität. Das Projekt soll bis Mitte 2011 abgeschlossen sowie auch umgesetzt werden.

### **Ökologie**

Eine ökologische Orientierung hat mittlerweile in alle gesellschaftlichen Bereiche Eingang gefunden. Vitos Hochtaunus hat im Jahr 2008 ein ökologisches Gesamtkonzept erstellt, in dem die ökologischen Aspekte für alle Klinikbereiche reflektiert und mit Zielen unterlegt sind. Neben vielfältigen Maßnahmen



der effektiven Energienutzung und -einsparung werden hier auch umweltschonende Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen bei der Garten- und Landschaftspflege beschrieben. So wurde z.B. eine Streuobstwiese angelegt, die die heimische Flora und Fauna erhält und fördert. Aber auch die unmittelbare Patientenbehandlung wird unter ökologischen Aspekten reflektiert und konzeptionell weiterentwickelt.

Um neben den bereits ergriffenen Maßnahmen weitere Möglichkeiten ökologischer Beiträge zu entdecken, beteiligt sich Vitos Hochtaunus an „Ökoprofit“, einer Initiative, die Kommunen und Unternehmen unter ökologischen Aspekten analysiert und berät, um Potenziale zur Verbindung zwischen ökologischen und ökonomischen Verbesserungen aufzuzeigen. 2010 wurde unsere Einrichtung mit dem zertifizierten "Ökoprofit-Siegel" ausgezeichnet.

Als strategisches Unternehmensziel wurde festgelegt, dass bei Vitos Hochtaunus Ökonomie und Ökologie in Einklang stehen sollen.

## ***D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements***

In Bezug auf die Qualität unserer (Dienst-) Leistungen sind wir uns bewusst, dass sich in einem zunehmend freieren Markt von Gesundheitsdienstleistungen letztlich die bessere, d.h. eng an den Bedürfnissen unserer Kunden (Patienten und deren Angehörige, Kostenträger, etc.) orientierte Qualität durchsetzen wird.

Mit unserer Orientierung am Exzellenz-Modell der EFQM (European Foundation for Quality Management) bemühen wir uns in der Konkurrenz mit anderen Kliniken um Spitzenleistungen. Verbunden damit stehen wir als "lernende Organisation" in einem permanenten Entwicklungsprozess zur Verbesserung unserer Leistungen.

In regelmäßigen Audits, im Vergleich mit anderen Kliniken (Benchmark) und schließlich auch in der Zertifizierung unserer Klinik durch unabhängige Dritte (KTQ) überprüfen wir dabei die Fortschritte dieser Entwicklungen. So wurde unserer Klinik im Jahr 2005 und erneut im Jahr 2008 bescheinigt, dass wir mit der Ausgestaltung unseres Qualitätsmanagements einen erfolgreichen Weg beschreiten, auf dem es gelingt, die Qualität unserer Leistungen nicht nur sicherzustellen, sondern auch erfolgreich weiterzuentwickeln. Im Jahr 2011 werden wir uns der Überprüfung unserer Klinik erneut stellen.

Auf Basis der regelmäßigen Begehungen durch unsere Kooperationspartner (Apotheke und Speiseversorger) aber auch unsere Hygienefachkraft, Brandschutzbeauftragte, Datenschutzbeauftragte und dem Arbeitssicherheitsbeauftragten erhalten wir kontinuierlich weitere Hinweise zur systematischen Verbesserung unserer Prozesse.

Schließlich aber nicht zuletzt versichern wir uns der Zufriedenheit unserer Patienten in regelmäßig durchgeführten Befragungen, deren Ergebnisse wir zum Anlass für weitere Entwicklungen nehmen.